

Viel Spaß beim Radeln wünscht Ihnen

Skyline und den Taunus.

historischen Gärten und tollen Ausblicken auf die Frankfurter

Seiten kennen. Genießen Sie die Tour vorbei an Streuobstwiesen,

aber auch Naherholungsgebiete. Die Bad Homburger Rundroute

und stehen daher unter Naturschutz. Das Kirdorfer Feld ist

integrierter Bestandteil dieser Arbeit.

Fahrradfreundlicher zu gestalten. Dieser Stadtplan ist

Daher arbeitet die Stadtverwaltung daran, Bad Homburg

eine sehr umweltfreundliche Art der Fortbewegung.

Neben dem Spaß- und Gesundheitsfaktor ist Radfahren auch

Weg durch Bad Homburg zu entdecken.

Der Fahrradstadtplan soll Ihnen dabei helfen, Ihre eigenen

auch auf dem täglichen Weg zur Arbeit oder zur Schule.

machen, das Rad nicht nur in der Freizeit zu nutzen, sondern

wollen wir unseren Bürgern und Bürgern Lust darauf

Radfahren macht Spaß und hält fit! Mit dem Fahrradstadtplan

Liebe Bad Homburgerinnen und Bad Homburger,



Mit dem Fahrrad durch Bad Homburg



Herausgeber
Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes
Rathausplatz 1, 61343 Bad Homburg v. d. Höhe

stadtplanung@bad-homburg.de
www.bad-homburg.de

Fotos
Titel: AdobeStock_ ©Yakobchuk / Gerd Kittel, pressedienst-fahrrad / Tom Kohues, pressedienst-fahrrad / www.schwalbe.com, pressedienst-fahrrad / Dirk Belling / Kleiner Tannenwald: ©Stefan Cop

© Stadt Bad Homburg
Die Daten sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung oder Verbreitung für fremde Zwecke ist nicht gestattet.
1. Auflage, März 2020

Druck
Lokay e. K., zertifizierter Umweltdruck
64354 Reinheim
Papier: Circlesilk Premium



Die Bad Homburger Rundroute

Die Bad Homburger Rundroute verläuft weitestgehend auf land- und forstwirtschaftlichen Wegen. Sie ist ca. 24 km lang, kann aber auch in Teilabschnitten befahren werden, da sie in ein komplettes Wegenetz integriert ist und immer wieder Anschlüsse an Radwege bestehen. Die Strecke verläuft größtenteils auf asphaltierteren Fahrbahnen und verläuft lediglich über mäßige Steigungen. Somit ist die Bad Homburger Rundroute ideal als Fahrradtour für die ganze Familie geeignet.

Kirdorfer Feld

Das Natur- und Landschaftsschutzgebiet Kirdorfer Feld ist geprägt durch seine Streuobstwiesen und überregional bedeutsamen Feuchtwiesen. Die artenreichen Wiesengesellschaften sind teilweise vom Aussterben bedroht und stehen daher unter Naturschutz. Das Kirdorfer Feld ist aber auch Naherholungsgebiet. Die Bad Homburger Rundroute führt durch die reich strukturierte und historisch gewachsene Kulturlandschaft und bietet herrliche Ausblicke bis nach Frankfurt.

Innenstädtliche Erholung unter Hartwald

Liegt das am meisten besuchte Waldgebiet Bad Homburgs. Geprägt von alten majestätischen Buchen, die hier ihren natürlichen Standort haben, ist der Hartwald mit seinen zahlreichen Wegen, einem Trimpfad, einem Waldspielplatz und einer Reitsportanlage ein bedeutendes Naherholungsgebiet für die Innenstadt.

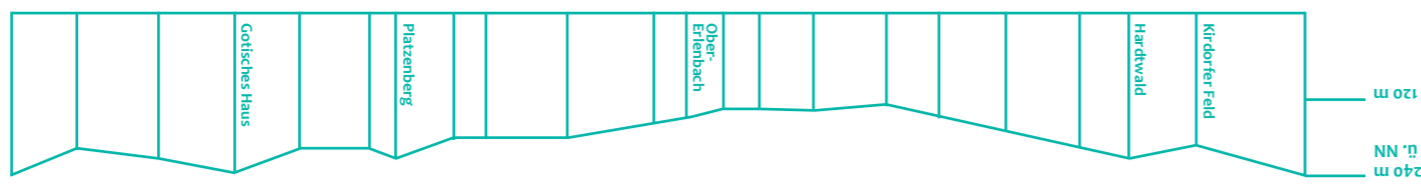
Regionalpark RheinMain

Teile der Bad Homburger Rundroute verlaufen entlang bestehender Routen des Regionalparks RheinMain. Die Idee des Regionalparks RheinMain ist es, über ein Netz aus landschaftlich reizvollen Wegen im stark verdichteten Rhein-Main-Gebiet attraktive Ausflugsziele Haus zur zu bieten. Denn die Landschaft im Rhein-Main-Gebiet ist attraktiv und einen Ausflug wert. Ziel des Regionalparks ist es, über ein Netz aus landschaftlich reizvollen Wegen im stark verdichteten Rhein-Main-Gebiet attraktive Ausflugsziele erlebbar zu machen.

Streuobst, Kleingärten und Alte Mühlen

Der Platzenberg liegt am Südwestrand der Stadt. Zwischen Wohngebiet und Talau des Dorfbaches bilden hier Streuobstwiesen, Grünland und private Freizeitären ein vielseitiges Nutzungsmosaik. Die Bad Homburger Rundroute quert den Platzenberg und führt an den ehemalsigen Mühlen Knobels, Pröckel- und Kräter-Mühle vorbei, die den Beginn des Oberstedter Mühlennannderweges bilden.

Höhenprofil Rundroute



Landgräfliche Gartenlandschaft

Entlang der Tannenwaldallee reihen sich „Wie Pörlen an einer Kette“, historische bedeutsame Gärten- und Landschaftselemente aus dem 18. und 19. Jahrhundert aneinander. Ihren Auftakt findet die Landgräfliche Gartenlandschaft am Bad Homburger Schloss und geht weiter entlang der Tannenwaldallee. Die Bad Homburger Rundroute führt zum Kleinen Tannenwald, dessen Mittelpunkt ein Teich mit Insel und Kolonnade bildet. Hier liegt aber auch der sehr beliebte Gustavsgarten mit der Villa Wertheimberg, in der das Stadtschloß untergebracht ist. Am Ende der Tannenwaldallee und am Übergang zur Elisabethenschmese in den Wald liegt das Gotische Haus, ein 1833 erbautes Jädgerschloss; es beherbergt das Stadtmuseum mit verschiedenen Ausstellungen und das Hütmuseum.

Ober-Erlenbach

Ober-Erlenbach hat sich trotz der Nähe zur Stadt seinen dörflichen Charakter mit einzelnen landwirtschaftlichen Betrieben bewahrt. Der Stadtteil am Rande der Welterna war bereits in frühgeschichtlicher Zeit bewohnt, wovon zahlreiche archaische Funde zeugen. Besonders zu bewundern sind einige Fachwerkhäuser im Ortskern. Die St.-Martinskirche ist der Mittelpunkt des katholischen Gemeindelebens und bietet eine sehenswerte Dreymann-Orgel.

Ausflugslokale

- Neben der Möglichkeit die Fahrradtour rund um Bad Homburg mit einem kleinen Picknick zu unterbrechen, haben Sie entlang der Bad Homburger Rundroute zahlreiche Möglichkeiten der an der Rundroute liegenden Gaststätten.
- Hotel Molltor, Rottlaufweg 31
Tel. 06172/802-0, www.hotel-molltor.de
- Kronenhof Bad Homburger Brauhaus
Zeppeleinsstraße 10, Tel. 06172/288662
www.badhomburger-brauhaus.de
- Schützenklausen, Usinger Weg 100
Tel. 06172/37888, www.restaurant-schuetzenklausen.de

Fahrradrepaturen

- Fahrrad Dtehl
Snow & Bike Action
Ober-Eschbacher Str. 22
Tel. 0 61 72 / 94 20 94
www.snow-bike-action.de
- Urslerer Straße 67
Tel. 0 61 72 / 392910
www.denfeld.de

Informationen

- Konstruktive Anregungen und Hinweise rund um das Thema Radfahren in Bad Homburg nehmen wir gerne unter den angegebenen Kontakten entgegen.
- Planung der Radwege
Fachbereich Stadtplanung
radverkehr@bad-homburg.de
- Bau und Unterhaltung der Radwege
Fachbereich Tiefbau
strassenbau@bad-homburg.de
- ADFC Bad Homburg / Friedrichsdorf
Weitere Informationen zum Thema Radfahren in Bad Homburg erhalten Sie auch unter:
www.adfc-bad-homburg.de/startsseite
- Radoutenplaner
Ihre nächsten Radtouren außerhalb von Bad Homburg planen Sie am besten ganz einfach interaktiv und individuell für ganz Hessen unter
www.radrountepianer.hessen.de
- bike + business
Ist ein regionales Projekt zur Förderung der Fahrradnutzung im Berufsverkehr.
Informationen hierzu gibt es unter
www.bikeandbusiness.de
- Meldplattform Radverkehr
Schlaglöcher, fehlende Markierungen etc. können Sie ganz unkompliziert über die Meldplattform Radverkehr an die Stadt Bad Homburg v. d. Höhe melden.
www.meldplattform-radverkehr.de/index.html
- Störungen melden
www.bad-homburg.de/stoerung



Wegweisung in Bad Homburg

Mit dem Fahrrad unterwegs

Wie kommt man am besten mit dem Fahrrad kreuz und quer durch das Stadtgebiet? Antworten darauf gibt der Fahrradstadtplan. Dieser Fahrradstadtplan richtet sich vor allem an Bad Homburger Bürger*innen, die ihre Stadt mit dem Fahrrad erleben möchten. Im Alltags- und im Freizeitverkehr soll der Fahrradstadtplan als zuverlässige Orientierungshilfe durch die Stadt führen und als Hilfestellung bei der Routenwahl dienen. Denn das Radfahren auf stark befahrenen Hauptverkehrsstraßen lässt sich häufig vermeiden. Mit dem Fahrradstadtplan können neue Wege abseits der bekannten und gewohnten Straßen innerhalb Bad Homburgs entdeckt werden.

Gerade die Feld- und Waldwege rund um Bad Homburg dienen nicht nur den Spaziergänger*innen, sondern sind auch als interessante Alternative zu den Hauptverkehrsstraßen zu sehen. Insbesondere die Nachbarkommunen sind über dieses Wegenetz oftmals sehr gut zu erreichen. Bei der Nutzung von landwirtschaftlichen Wegen, auch wenn diese für Radfahrer*innen freigegeben sind, ist Rücksichtnahme besonders gegenüber dem landwirtschaftlichen Verkehr geboten.

Den Landwirt*innen ist ein Ausweichen mit ihren schweren und breiten Fahrzeugen nicht möglich. Oft sind Landwirt*innen darauf angewiesen, besonders in den Sommermonaten, bis spätabends und auch am Wochenende, ihre Felder zu bestellen und die Ernte einzufahren. Daher muss auf den landwirtschaftlichen Wegen jederzeit mit Hindernissen und auch mit einer verschmutzten Fahrbahn gerechnet werden. Gegenseitige Rücksichtnahme sollte eine gemeinsame und störungsfreie Nutzung der Wege ermöglichen.

Verkehrsregeln für Radfahrer

Radfahrer*innen sind, ebenso wie Autofahrer*innen und Fußgänger*innen, Teilnehmer am Straßenverkehr und müssen sich daher an die Regeln der Straßenverkehrsordnung (StVO) halten. Grundsätzlich gilt, dass die Teilnahme am Straßenverkehr ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme erfordert. Durch ein rücksichtsvolles Verhalten im Straßenverkehr kann jeder zu einer entspannten und sicheren Verkehrssituation beitragen. Aufmerksamkeit und Verständnis tragen dazu bei, Risiken im Straßenverkehr zu reduzieren.

Fahren auf Radwegen

- Radfahrer*innen sind verpflichtet, Wege, die mit einem der bekannten blauen Verkehrszeichen gekennzeichnet sind, zu benutzen und diese nur in eine Richtung zu befahren. Denn auch für Radfahrer*innen gilt das Rechtsfahrgebot. Bei einem entsprechenden Zusatzschild dürfen Radwege jedoch in beide Richtungen befahren werden. Radfahrer*innen müssen grundsätzlich die vorgegebenen Radwege benutzen. Wenn es keine gesonderten Radwege gibt, müssen Radfahrer*innen auf der Fahrbahn fahren. Bei gemeinsamen Geh- und Radwegen müssen Fußgänger*innen und Radfahrer*innen einen Weg gleichberechtigt nutzen. Hier gilt es, besondere Rücksicht auf Fußgänger*innen zu nehmen.

Fahren auf Gehwegen und in Fußgängerzonen

- Radfahren auf Gehwegen und in der Fußgängerzone ist grundsätzlich nicht erlaubt. Hier haben Radfahrer*innen die Pflicht abzustiegen und das Rad zu schieben. Eine Ausnahme bildet das Zusatzschild »Radfahrer frei«: Es bedeutet, dass Radfahrer*innen als Gast auf dem Gehweg zugelassen sind. Radfahrer*innen dürfen bei diesem Zusatzschild rücksichtsvoll und in Schrittgeschwindigkeit auf dem Gehweg fahren, sie müssen es aber nicht und können auch die Straße benutzen.

Für Kinder gelten besondere Regelungen

Kinder bis zum achten Lebensjahr müssen auf dem Gehweg fahren. Kinder bis zum zehnten Lebensjahr dürfen sich zwischen Gehweg und Straße entscheiden.

Fahrradstraße

- Eine Fahrradstraße ist eine für Radfahrer*innen vorgesehene Straße. Es ist ausdrücklich erlaubt, nebeneinander zu fahren. Andere Fahrzeuge dürfen die Straße benutzen, wenn sie per Zusatzschild zugelassen sind. Kraftfahrzeuge müssen sich dem Tempo des Radverkehrs anpassen. Die Maximalgeschwindigkeit beträgt für alle Fahrzeuge 30 km/h. Wenn nötig, müssen Kraftfahrzeuge die Geschwindigkeit verringern.

